

H/2 - 19. 01. 2011



Die Umweltministerin Conrad hat die neue Hochwasserschutzanlage in Nackenheim übergeben, aber in der Rheinstraße wird noch gebaut.

Foto: hbz/Jörg Henkel

Polder schützt Nackenheim

DEICH Für 6,3 Millionen Euro saniert / Gewappnet für 200-jährliches Hochwasser

NACKENHEIM (red). Umweltministerin Margit Conrad hat jetzt die neu errichtete Hochwasserschutzanlage in Nackenheim übergeben. Damit ist die Gemeinde in Zukunft gegen Schäden durch ein bis zu 200-jährliches Hochwasser gewappnet. Die Hochwasserschutzmaßnahme erstreckt sich auf einer Länge von 2,7 Kilometern zwischen Nackenheim und Bodenheim.

Im Jahr 2009 wurde mit der Deichsanierung begonnen, die nun – zwei Monate früher als geplant – fertiggestellt worden ist. 6,3 Millionen Euro hat das Land Rheinland-Pfalz investiert, 1,7 Millionen Euro

steuerte die EU bei. Und auch die VG Bodenheim wird sich mit zehn Prozent an den Kosten beteiligen.

Ministerin Conrad räumte ein, dass die Kosten zwar sehr hoch seien, jedoch in keinem Verhältnis zu eventuellen Schäden durch Hochwasser stünden. Denn bei einem Versagen des Hochwasserschutzes müsse mit Schäden im Wert von bis zu 13 Milliarden Euro gerechnet werden. „Die hohen finanziellen Mittel, die hier investiert wurden, sind ganz sicher sehr gut angelegt“, betonte auch Dr. Robert Scheurer, Bürgermeister der VG Bodenheim.

Die Ministerin wies auch darauf hin, dass man gerade an den Pegelständen der vergangenen Tage sehe, wie wichtig der Hochwasserschutz am Oberrhein sei. Auch Scheurer betonte, dass die neue Hochwasserschutzmaßnahme die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger massiv verbessere. Er dankte neben der Landesregierung und den zahlreichen Projektbeteiligten insbesondere den Anwohnern der Rheinstraße in Nackenheim, die mit viel Geduld während der 22 Monate dauernden Bauzeit einen wichtigen Beitrag zu der neuen Hochwasserschutzmaßnahme geleistet haben.